

# Gesetzblatt

## für die Freie Stadt Danzig

Nr. 7

Ausgegeben Danzig, den 31. März

1928

**Inhalt.** Vorläufiges Haushaltsgesetz für das Rechnungsjahr 1928 (S. 13). — Gesetz zur Abänderung des Wohnungsbaugesetzes vom 27. 3. 1925 (Gesetzbl. S. 79 ff.) in der Fassung vom 23. 12. 1925 (Gesetzbl. S. 359/60) (S. 14). — Gesetz über die Beibehaltung der Umsatzsteuer (S. 14). — Gesetz über eine vorläufige Regelung der Bezüge der Beamten und Angestellten mit Ruhegeldberechtigung im Amt und im Ruhestande sowie der Hinterbliebenen von Beamten und Angestellten (S. 14). — Bekanntmachung betreffend das Abkommen vom 12. August 1925 zwischen der Freien Stadt Danzig und der Republik Polen über die Anwendung von Ausfuhrzöllen (Gesetzbl. S. 259) (S. 16).

12 Volkstag und Senat haben folgendes Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

### Vorläufiges Haushaltsgesetz für das Rechnungsjahr 1928. Vom 27. 3. 1928.

#### Einziger Artikel.

Der Senat wird ermächtigt:

- I. bis zum Erlass eines endgültigen Haushaltsgesetzes für das Rechnungsjahr 1928 die Verwaltung der Freien Stadt Danzig hinsichtlich der laufenden Einnahmen und Ausgaben auf Grund des Haushaltsplanes 1927 zu führen.
- II. folgende neue fortlaufende Ausgaben zu leisten:
  - A. im Haushalt Soziales und Gesundheitswesen.
 

Hygienisches Institut	
Bekämpfung der Rostseuche unter den Pferden Abschnitt B III, 10 . . . . .	10 000 G
Veterinärverwaltung.	
Bekämpfung der Rostseuche unter den Pferden Abschnitt B V, 9 . . . . .	18 000 G
  - III. folgende einmalige Ausgaben zu leisten:
    - A. im Haushaltsplan der Justizverwaltung
 

Drainagearbeiten in Lamenstein Abschnitt B IV, 3 . . . . .	2 000 G
Wegebauarbeiten in Lamenstein Abschnitt B IV, 4 . . . . .	6 000 G
    - B. im Haushaltsplan für öffentliche Arbeiten
 

Verbreiterung der Pflasterbahn der Straße Danzig—Langfuhr—Boppot (1. Rate),	
Abschnitt VII, 1 . . . . .	50 000 G
    - C. im Haushaltsplan der Landwirtschaftlichen Verwaltung
 

Drainagen und Meliorationen (5. Rate) Abschnitt D VII, 2 . . . . .	9 000 G
--	---------
    - D. im Haushaltsplan der Finanzverwaltung
 

Teil B Steuerverwaltung	
Beschaffung neuer Buchungs-, Schreib- Vervielfältigungsmaschinen usw. zur Erweiterung des Maschinenbuchungsverfahrens Abschnitt B IV, 2 . . . . .	
	54 000 G
- IV. schwebende Schulden zur Beschaffung von Betriebsmitteln aufzunehmen, welche in den Grenzen der zu I—III bezeichneten Ermächtigung liegen.

Danzig, den 27. März 1928.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.

Dr. Sahm.

Dr. Volkmann.



13 Volkstag und Senat haben unter Wahrung der Bestimmungen des Artikels 56 der Verfassung der Freien Stadt Danzig folgendes Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

### **G e s e t z**

zur Abänderung des Wohnungsbauabgabengesetzes vom 27. 3. 1925 (Gesetzbl. S. 79 ff) in der Fassung vom 23. 12. 1925 (Gesetzbl. S. 359/60).

Vom 30. 3. 1928.

#### **§ 1.**

Das Gesetz zur Bekämpfung der Wohnungsnot vom 27. März 1925 in der Fassung vom 23. 12. 1925 wird hiermit bis Inkrafttreten eines endgültigen Wohnungswirtschaftsgesetzes verlängert. Vom 1. April 1928 an wird die Wohnungsbauabgabe in der bis zum 31. März 1928 geltenden Art und Höhe weiter erhoben, die Lohnsummensteuer kommt vom 1. April 1928 an in Fortfall.

#### **§ 2.**

Dieses Gesetz tritt mit dem 1. April 1928 in Kraft.

Danzig, den 30. März 1928.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.

Dr. Sahm.

Dr. Volkmann.

14 Volkstag und Senat haben folgendes Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

### **G e s e t z**

über die Beibehaltung der Umsatzsteuer. Vom 28. 3. 28.

#### **§ 1.**

Das Gesetz betreffend Aufhebung der Umsatz- und Luxussteuer vom 26. August 1927 — Gesetzbl. S. 287 — wird aufgehoben.

#### **§ 2.**

Dieses Gesetz tritt mit seiner Verkündung, spätestens aber am 31. März 1928, in Kraft.

Danzig, den 28. März 1928.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.

Dr. Sahm.

Dr. Volkmann.

15 Volkstag und Senat haben folgendes Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

### **G e s e t z**

über eine vorläufige Regelung der Bezüge der Beamten und Angestellten mit Ruhegeldberechtigung im Amt und im Ruhestande sowie der Hinterbliebenen von Beamten und Angestellten. Vom 30. 3. 1928.

#### **§ 1.**

Vom 1. April 1928 ab werden gekürzt:

- a) das Grundgehalt und die Grundvergütung der unmittelbaren Staatsbeamten und der Angestellten mit Ruhegeldberechtigung nach Maßgabe der Anlage 1;
- b) die Versorgungsbezüge der unmittelbaren Staatsbeamten und Angestellten im Ruhestande sowie der Hinterbliebenen von unmittelbaren Staatsbeamten und Angestellten nach Maßgabe der Anlage 2.

#### **§ 2.**

Die Vorschriften des § 1 finden gemäß § 42 des Beamten-Dienstverpflichtungsgesetzes, § 61 des Beamten-Ruhestandsgesetzes und § 30 des Beamten-Hinterbliebenengesetzes sinngemäß Anwendung auf die Beamten, Ruhestandsbeamten und Hinterbliebenen von Beamten der Gemeinden und Gemeindeverbände.

#### **§ 3.**

Dieses Gesetz tritt mit dem Inkrafttreten eines neuen Beamten-Dienstverpflichtungsgesetzes außer Kraft.

Die in diesem Gesetz festgelegten Bezüge gelten nur als vorübergehende. Für die Errechnung der Dienstbezüge der neuen Besoldungsordnung bleibt dieses Gesetz außer Betracht.

Danzig, den 30. März 1928.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.

Dr. Sahm.

Gehl.



# Kürzung des Grundgehalts und der Grundvergütung.

Betrag, um den die Grundvergütung der nichtplanmäßigen Beamten, und zwar der					Betrag, um den das Grundgehalt der planmäßigen Beamten und die Grundvergütung der Angestellten mit Ruhegeldberechtigung in der										
Zivilamwärter im					1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.		
Militärämwärter im					—	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
Anwärterdienstjahr monatlich zu kürzen ist.															
G															
Gruppe		Stufe monatlich zu kürzen ist													
		G													
der aufsteigenden Gefährten mit festen Grundgehaltsätzen	3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	12	13	15	
	4	4	5	7	8	9	10	12	13	15	17	20	22	23	
	5	8	10	12	13	15	17	19	22	24	26	29	31	33	
	6	13	16	19	22	24	26	28	31	33	36	39	42	44	
	7	22	25	28	31	33	36	40	44	47	50	53	56		
	8	32	36	40	44	47	50	55	59	63	67	70	76		
	9	43	47	51	55	59	63	68	72	77	82	86	90		
	10	53	58	63	68	72	77	84	90	97	103	109	117		
	11	66	72	78	84	90	97	108	117	126	135				
	12	81	90	99	108	117	126	134	151	167					
	13	101	117	134	151	167									
	der Gefährten mit Grundgehaltsätzen	1)	88	96	103	109	116	122	129	135**)					
		2)	112	122	130	137	144	152	160	167**)					
der Einzelgefahrten	I	187													
	II	227													
	III	260													
	IV	279													
	IV (Kinnas-tenator)	419													
V	520														

\*\*) Werden an die Professoren bei der Lehn. Hochschule andere Grundgehaltsätze gezahlt als in den Stufen 1 bis 8 ihrer Befoldungsgruppe angegeben, so ist der Kürzungsbetrag sinngemäß zu berechnen.

Für die vor dem 1. April 1922 als nichtplanmäßige Beamte eingestellten Post- und Telegraphengehilfen (Gruppe 5) beträgt die Kürzung im 1. — 8. Anwärterdienstjahr: 6 — 6 — 7 — 7 — 7 — 7 — 7 — 7 Gulden monatlich.

Für die vor dem 1. April 1922 als nichtplanmäßige Beamte eingestellten Post- und Telegraphengehilfen (Gruppe 5) beträgt die Kürzung im 1. — 8. Anwärterdienstjahr: 6 — 6 — 7 — 7 — 7 — 7 — 7 — 7 Gulden monatlich.

\*\*) Werden an die Professoren bei der Lechn. Hochschule andere Grundgehaltsätze gezahlt als in den Stufen 1 bis 8 ihrer Befoldungsgruppe angegeben, so ist der Kürzungsbetrag sinngemäß zu berechnen.

Anmerkung: Die vorstehenden Kürzungsbeträge ermäßigen sich:

- a) um den Romhundertst, um den das Grundgehalt oder die Grundvergütung nach den bestehenden Bestimmungen etwa gekürzt ist;
- b) für jede Person, für welche dem Beamten oder Angestellten eine Einkommensteuermäßigung zusteht (Ehefrau, Kinder, mittellose Angehörige) um 4 G;
- c) für einen kriegsbeschädigten Beamten oder Angestellten um den gleichen Betrag (b), wenn ihm als solchem eine Einkommensteuermäßigung zugeteilt ist.

Der monatliche Kürzungsbetrag ist auf einen vollen Guldenbetrag nach unten abzurunden.



**Kürzung der Versorgungsbezüge.**

Für die Beamten und Angestellten im Ruhestande sowie für die Hinterbliebenen von Beamten und Angestellten beträgt die Kürzung bei einem Ruhegehalt oder einem Witwen- und Waisengeld (der Hinterbliebenen eines Beamten zusammen) in Höhe von monatlich

bis 99 G . . . . .	—	321— 340 G . . . . .	7 v. S.
100—170 " . . . . .	1 v. S.	341— 360 " . . . . .	7,5 "
171—180 " . . . . .	1,5 "	361— 385 " . . . . .	8 "
181—192 " . . . . .	2 "	386— 415 " . . . . .	8,5 "
193—204 " . . . . .	2,5 "	416— 450 " . . . . .	9 "
205—216 " . . . . .	3 "	451— 500 " . . . . .	9,5 "
217—230 " . . . . .	3,5 "	501— 570 " . . . . .	10 "
231—245 " . . . . .	4 "	571— 690 " . . . . .	10,5 "
246—260 " . . . . .	4,5 "	691— 820 " . . . . .	11 "
261—275 " . . . . .	5 "	821— 980 " . . . . .	11,5 "
276—290 " . . . . .	5,5 "	981—1200 " . . . . .	12 "
291—305 " . . . . .	6 "	1201—1600 " . . . . .	12,5 "
306—320 " . . . . .	6,5 "	1601 und darüber . . .	13 "

der genannten Bezüge.

Der monatliche Kürzungsbetrag ist auf einen vollen Guldenbetrag nach unten abzurunden.

Der Kürzungsbetrag ermäßigt sich:

- für jede Person, für welche dem Versorgungsberechtigten eine Einkommensteuerermäßigung zusteht (Chefrau, Kinder, mittellose Angehörige), um 4 Gulden monatlich;
- für einen kriegsbeschädigten Beamten oder Angestellten um den gleichen Betrag (a), wenn ihm als solchem eine Einkommensteuerermäßigung zugestanden ist.

16]

**Bekanntmachung**

betr. das Abkommen vom 12. August 1925 zwischen der Freien Stadt Danzig und der Republik Polen über die Anwendung von Ausfuhrzöllen (Gesetzbl. 1925 Seite 259). Vom 24. 3. 1928.

Der im § 13 des zwischen der Freien Stadt Danzig und der Republik Polen am 12. August 1925 abgeschlossenen Abkommens über die Anwendung von Ausfuhrzöllen vorgesehene Austausch der Noten hat zwischen dem Senat der Freien Stadt Danzig und der Regierung der Republik Polen am 24. März 1928 stattgefunden.

Nach § 13 des genannten Abkommens tritt das Abkommen 10 Tage nach dem Austausch der Noten in Kraft.

Danzig, den 24. März 1928.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.

Dr. Sahm

Jewelowski.

Bezugsgebühren vierteljährlich a) für das Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig Ausgabe A u. B je 3,00 G, b) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil I Ausgabe A u. B je 2,25 G, c) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil II 3,00 G. Bestellungen haben bei der zuständigen Postanstalt zu erfolgen. Für Beamte siehe Staatsanz. f. 1922, Nr. 87) Bezugspreis zu a) 1,80 G, zu b) 1,20 G.

Einrückungsgebühren betragen für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum = 0,40 Gulden.

Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.

Schriftleitung: Geschäftsstelle des Gesetzblattes und Staatsanzeigers. — Druck von A. Schrotz in Danzig.